

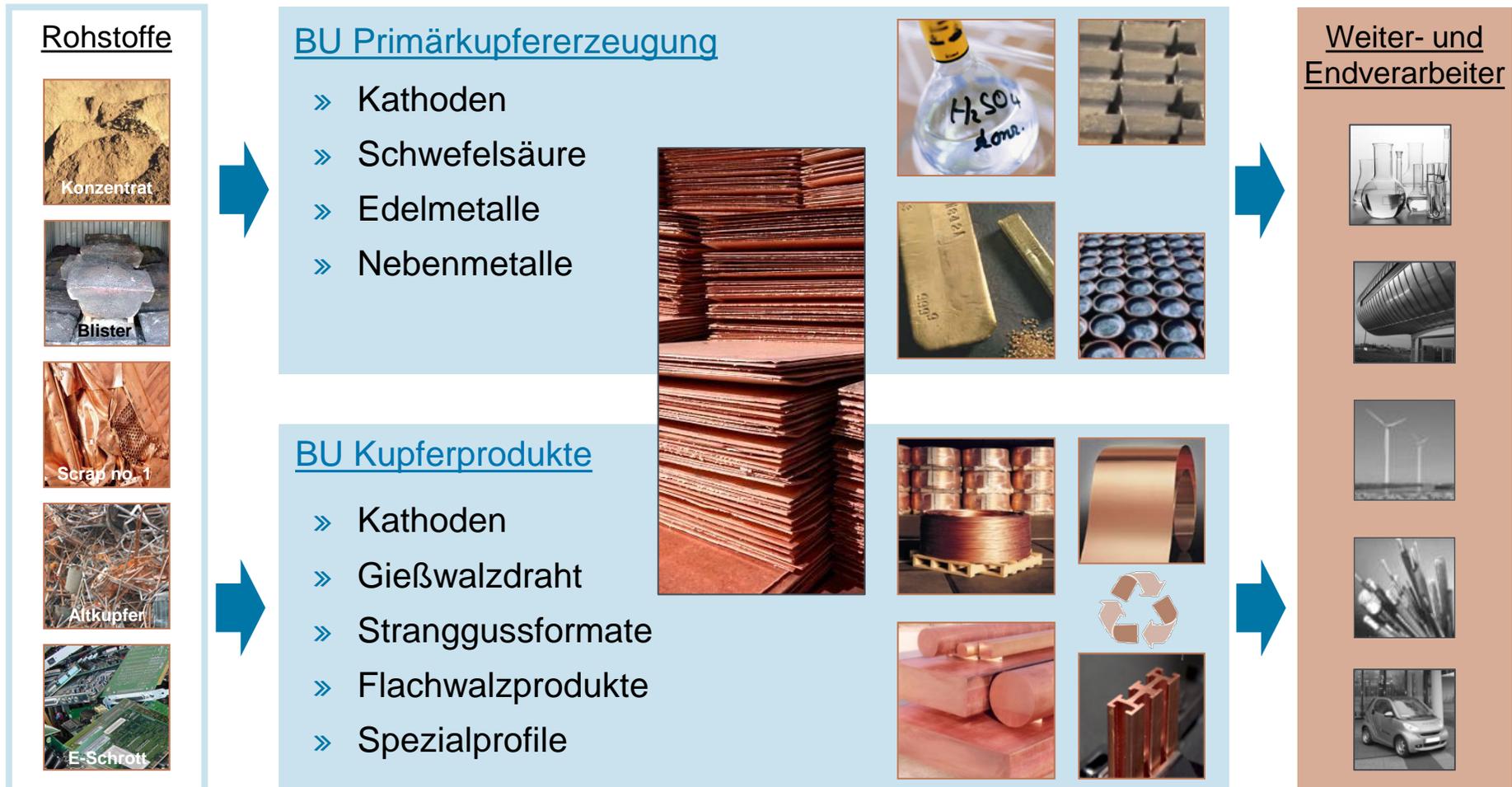


Aurubis AG
Zwischenbericht
6 Monate 2016/17

Frankfurt, 15. Mai 2017

Jürgen Schachler
Vorstandsvorsitzender

Aurubis: ein integrierter Kupferproduzent

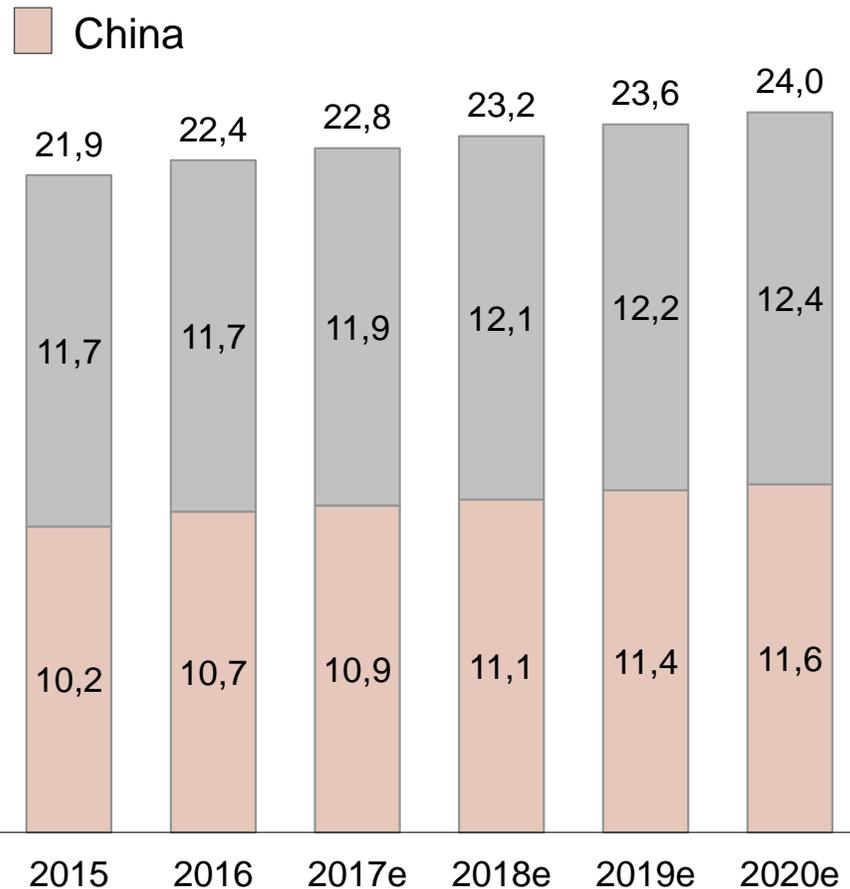


Aurubis belegt in der Kupfer-Wertschöpfungskette führende Positionen

	GJ 2015/16	Position
 Konzentratverarbeitung	2.156.000 t	Nr. 1 weltweit
 Altkupfereinsatz	253.000 t	Nr. 1 weltweit
 Kathodenproduktion	1.084.000 t	Nr. 4 weltweit
 Gießwalzdrahtproduktion	758.000 t	Nr. 1 weltweit
 Kupferformateproduktion	172.000 t	Nr. 1 in Europa
 Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion	218.000 t	Nr. 1 weltweit
 Schwefelsäureproduktion	2.068.000 t	
 Goldproduktion	42 t	
 Silberproduktion	961 t	

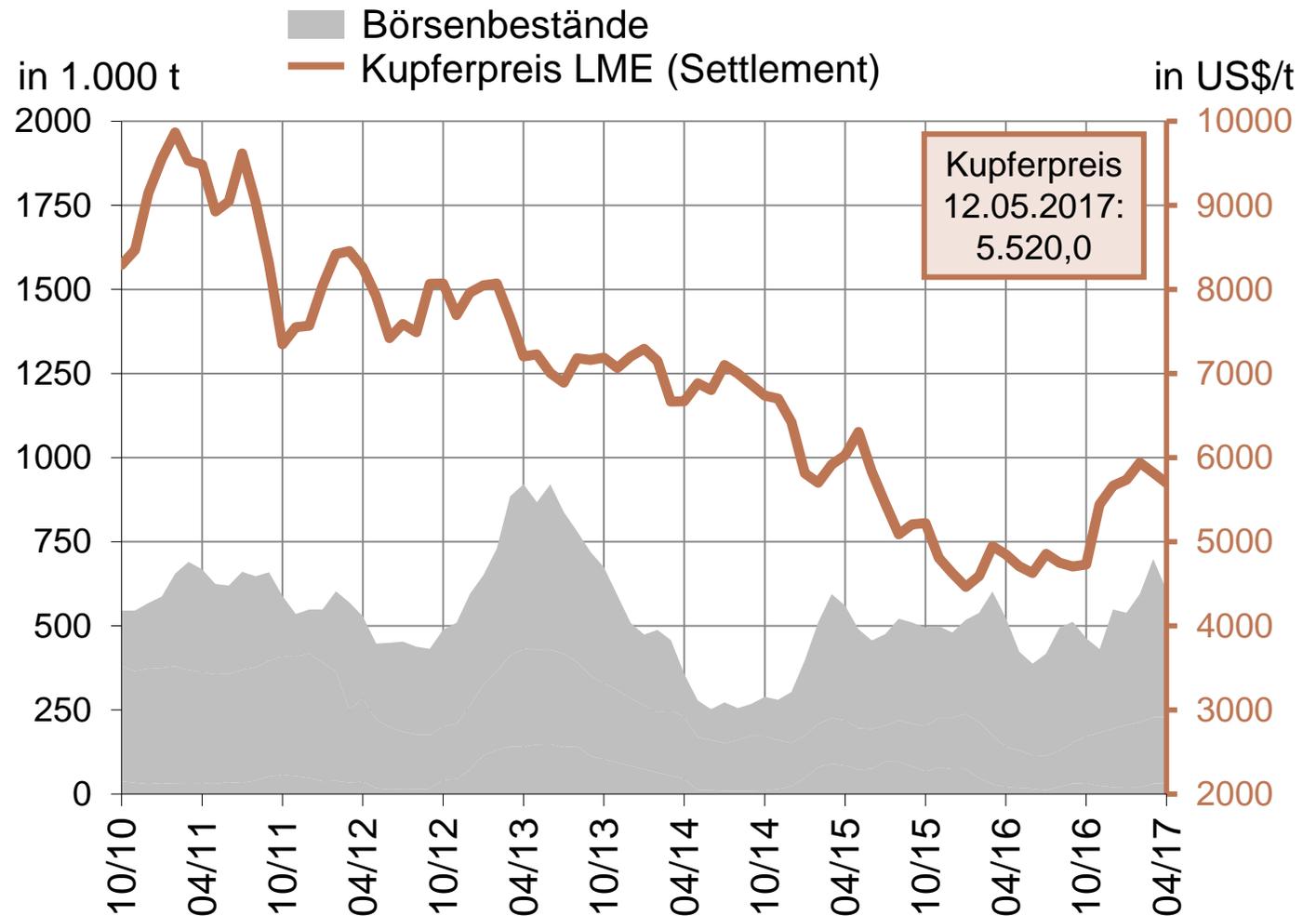
Kupfernachfrage steigt trotz moderaterer Wachstumserwartungen für China

Weltweite Kupfernachfrage (in Mio. t)



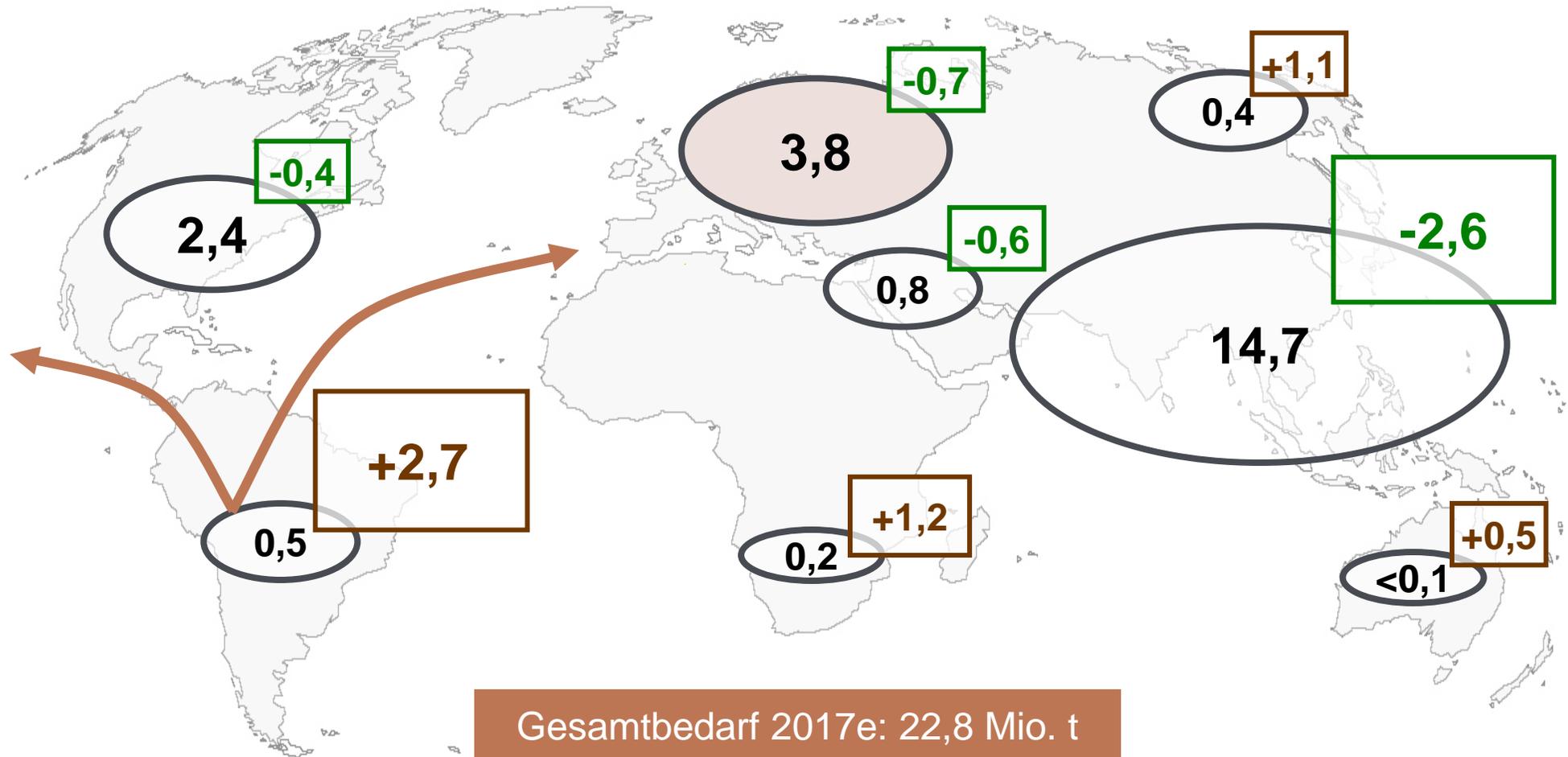
- » China verzeichnet ein gedämpftes Wirtschaftswachstum, ist aber mit etwa 48 % des Weltbedarfs weiterhin wichtigster Träger der Kupfernachfrage
- » Wesentliche Nachfragesektoren sind die Bereiche Infrastruktur und Konsumgüter.
- » Die Entwicklung in den Schwellenländern sowie der Einsatz neuer Technologien werden den Bedarf an Kupfer auch außerhalb Chinas langfristig erhöhen.

Kupferpreis und Börsenbestände



Der europäische Kupfermarkt weist traditionell ein Kathodendefizit auf

- Kupferbedarf nach Regionen 2017e (in Mio. t)
- Kupferüberschuss / -defizit (in Mio. t)

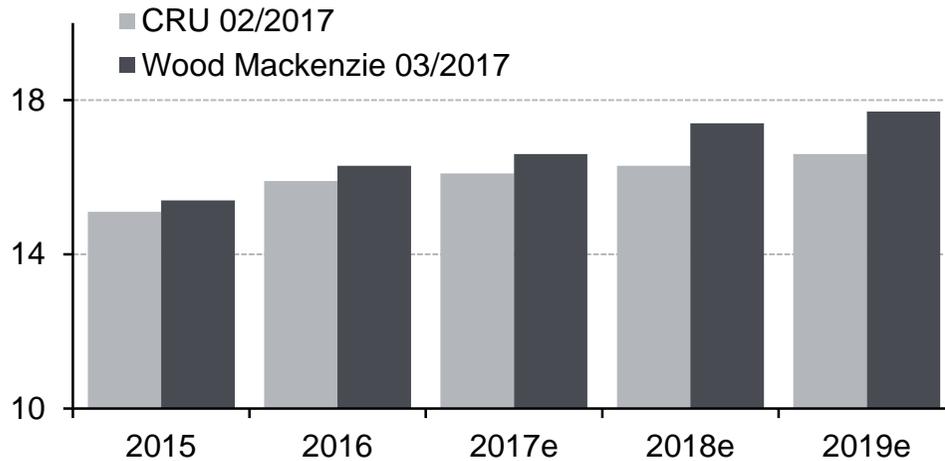


Gesamtbedarf 2017e: 22,8 Mio. t
Weltproduktion 2017e*: 22,7 Mio. t

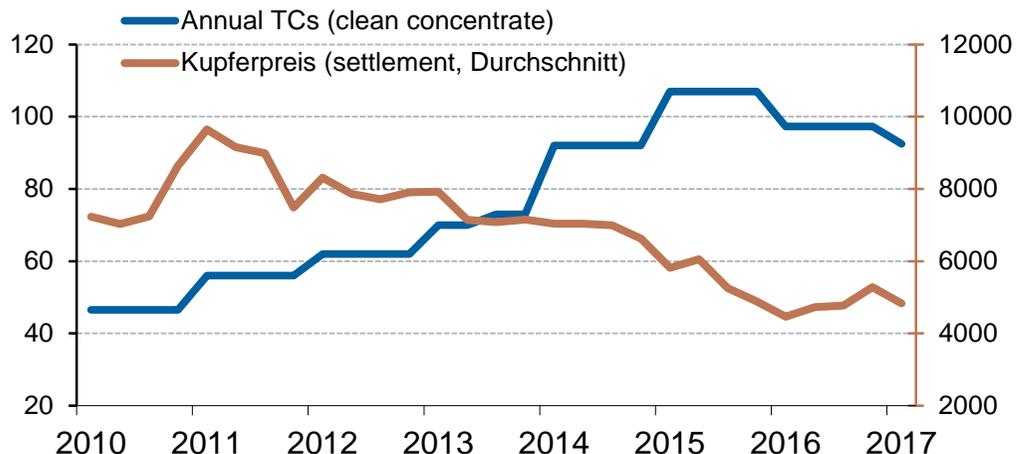
* Bereinigt um Produktionsausfälle von 1,2 Mio. t

Steigende Produktion führt weiterhin zu gutem Konzentratangebot am Markt

Konzentrat Minenproduktion (in Mio. t Cu-Inhalt)

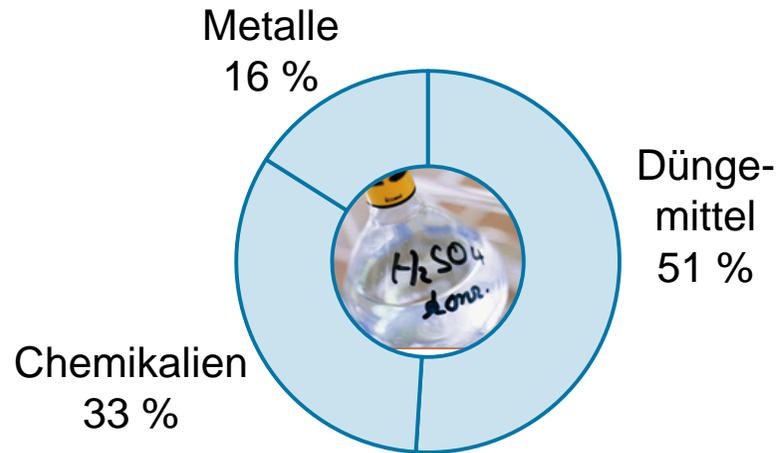


TC-Entwicklung für Kupferkonzentrate (in US\$/t)



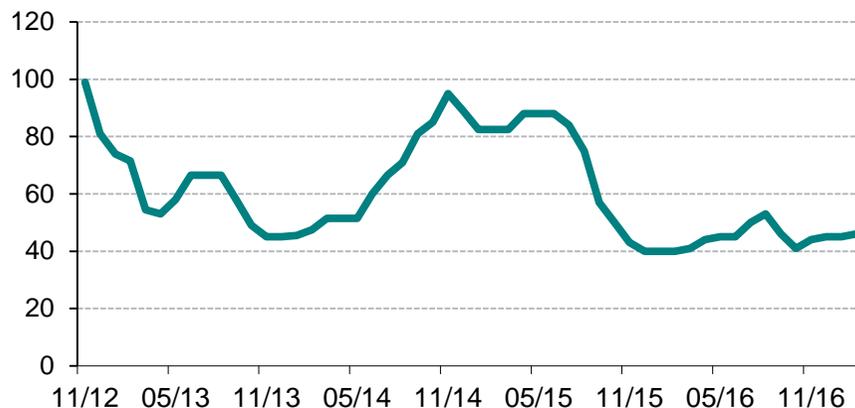
- » Rahmenvertrag zwischen Jiangxi Copper und Freeport-McMoRan für 2017 über clean concentrates mit TC/RC von 92.5 US\$/9.25 cts wird Benchmark
- » TC/RCs variieren jedoch je nach Komplexität der Konzentrate
- » Inbetriebnahme neuer Minenkapazitäten erhöht Konzentratangebot
- » Gegenläufig auf die Höhe der TC/RCs wirken Produktionsstörungen durch Streiks und Exportrestriktionen sowie erweiterte Hüttenkapazitäten in China

Aurubis Schwefelsäure
nach Absatzbranchen FY 2015/16



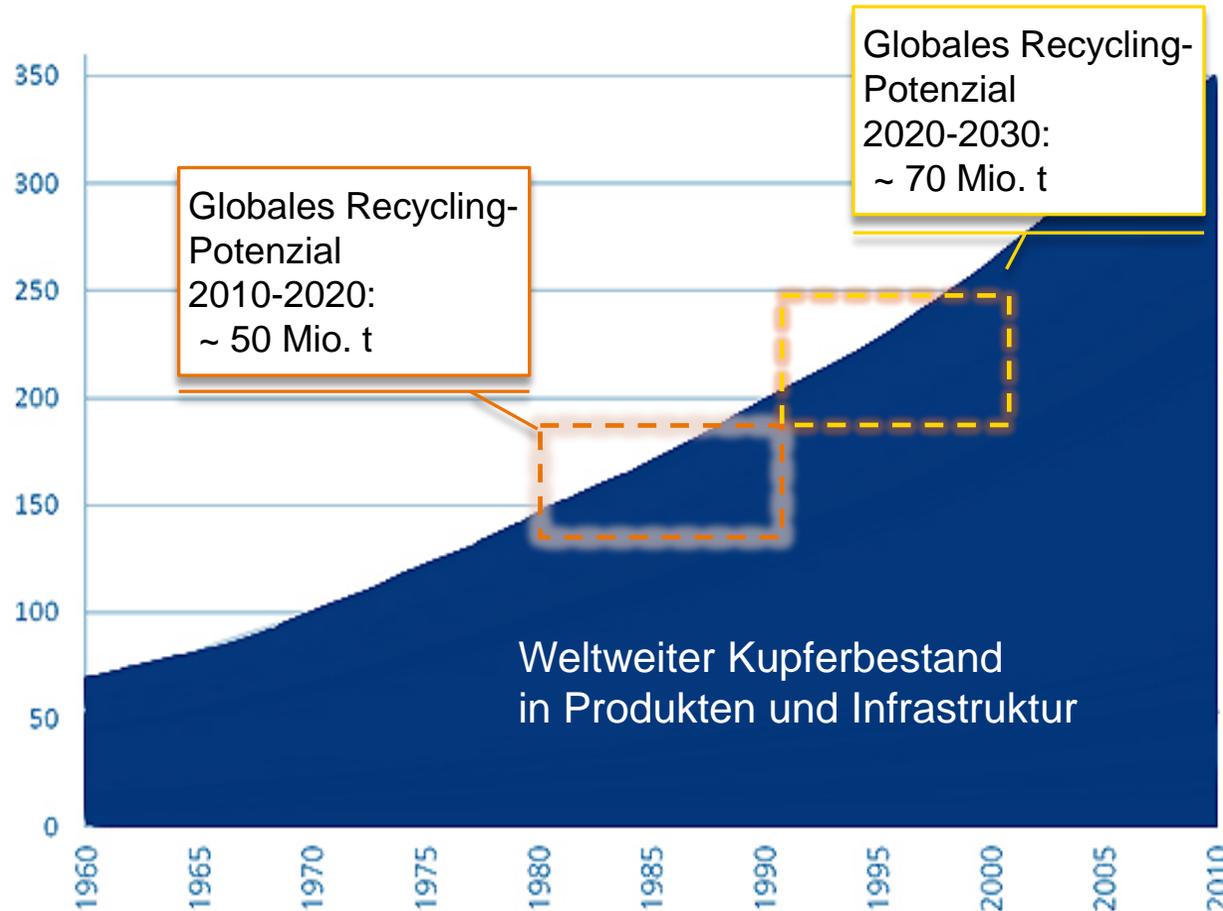
- » Schwefelsäure ist bei Aurubis ein Kuppelprodukt der Konzentratverarbeitung, das bei der Rauchgasentschwefelung produziert wird
- » Aus ~ 1 t Konzentratdurchsatz wird ~ 1 t Schwefelsäure produziert
- » Globales Marktvolumen in 2016 ~ 270 Mio. t
- » Produktionsmenge Aurubis ~ 2,1 Mio. t pro Jahr
- » Nachfrage in hohem Maße konjunktursensibel

Schwefelsäurepreis (CFR Brasilien Spot, in US\$/t)



Recycling nimmt zu, reicht aber nicht zur Deckung des gesamten Kupferbedarfs

(in Mio. t)



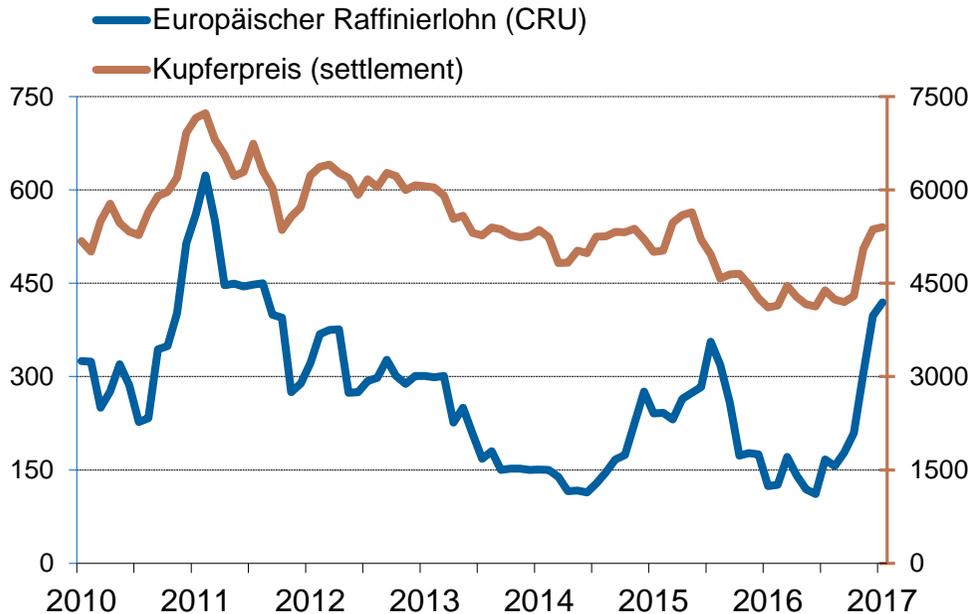
Durchschnittliche Lebensdauer aller Kupferprodukte: ~33 Jahre darunter:

- » Elektrogeräte: 2-4 Jahre
- » Transformatoren: 30-40 Jahre
- » Bauwesen: 60-80 Jahre

Heute wird Kupfer in Produkten recycelt, die vor 2-3 Dekaden hergestellt wurden.

Raffinierlöhne für Altkupfer und Kupferpreis

(in €/t Cu)



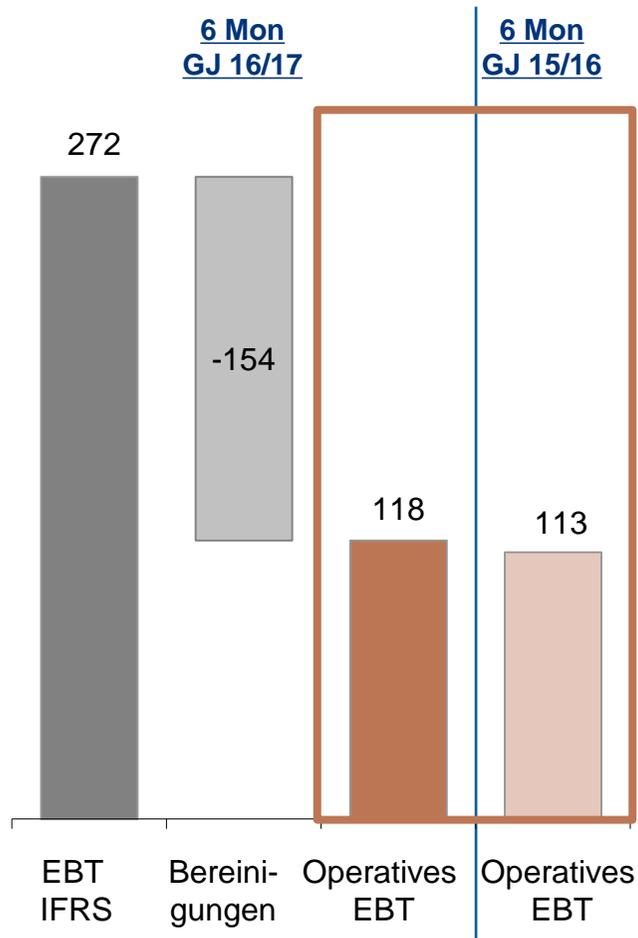
- » Aurubis verarbeitet jährlich rund 700.000 t Kupfer- und metallhaltige Recyclingmaterialien
- » Das Angebot an Altkupfer unterliegt Schwankungen ist aber seit Herbst 2016 hoch
- » Dies hat zu einem deutlichen Anstieg der Raffinierlöhne für Altkupfer geführt

Aurubis erfüllt mit gutem Halbjahresergebnis die Markterwartungen



	6 Monate GJ 2016/17	6 Monate GJ 2015/16
EBT operativ (Mio. €)	118	113
Netto-Cashflow (Mio. €)	41	-158
ROCE operativ (%) (operatives EBIT letzte 12 Monate)	10,4	12,7

EBT 6 Monate 2016/17 (in Mio. €, gerundet)



Wesentliche ergebnisbeeinflussende Faktoren

- » auf gutem Vorjahresniveau liegende Konzentratdurchsätze, ungeachtet des gesetzlichen Wartungsstillstands im Oktober/November 2016 in Hamburg
- » hohe Schmelz- und Raffinierlöhne für Kupferkonzentrate aufgrund unseres vorteilhaften Einsatzmixes,
- » höhere Einnahmen aus Raffinierlöhnen für Altkupfer bei gestiegenen Durchsätzen,
- » weiterhin schwache Schwefelsäureerlöse aufgrund eines Überangebots auf den globalen Märkten,
- » ein höheres Metallmehrausbringen aufgrund gestiegener Metallpreise,
- » niedrigere Kathodenprämie
- » höherer Absatz bei Strangguss und Flachwalzprodukten,
- » schwacher Absatz bei Gießwalzdraht,
- » starker US-Dollar.

(nach IFRS operativ)

		6 Monate 2016/17	6 Monate 2015/16	Veränderung	
				Absolut	Relativ
Umsatz	Mio. €	5.428	4.725	703	15 %
Rohergebnis	Mio. €	554	526	28	5 %
EBITDA	Mio. €	190	184	6	3 %
EBIT	Mio. €	126	122	4	3 %
EBT	Mio. €	118	113	5	4 %
Konzernergebnis	Mio. €	90	83	7	8 %
Netto-Cashflow	Mio. €	41	-158	199	> 100 %
Return on Capital Employed (ROCE)	%	10,4	12,7	-	-

In Mio. €	IFRS nach Durchschnitt	IFRS auf Basis operativ	Bereinigungen
Bilanz 31.03.2017			
<u>Bilanzsumme</u>	4.326	3.952	-374
<u>Aktiva</u>			
Anlagevermögen	1.494	1.447	-47
Latente Steuern	11	42	31
Vorräte	1.920	1.562	-358
<u>Passiva</u>			
Eigenkapital	2.179	1.899	-280
Latente Steuern	197	103	-94
Gewinn- und Verlustrechnung 01.10.2016 – 31.03.2017			
Bestandsveränderung	118	38	-80
Materialaufwand	-4.866	-4.940	-74
Rohergebnis	708	554	-154
Ergebnis vor Ertragsteuern	272	118	-154
Steueraufwand	-64	-28	36
Konzernergebnis	208	90	-118

auf Basis IFRS operativ	31.03.2017 operativ	31.03.2016 operativ	Zielwert
Rentabilität			
ROCE*	10,4 %	12,7 %	15 %
Kapitalstruktur			
- Eigenkapitalquote (EK / BS)	48,0 %	47,6 %	> 40 %
- Anlagendeckung (EK / AV)	131,2 %	126,9 %	> 120 %
- Anlagenintensität (AV / BS)	36,6 %	37,5 %	< 40 %
Schulden- und Zinsdeckung			
- Netto-Finanzverbindlichkeiten / EBITDA**	0,4	0,8	< 3
- EBITDA / Zinsergebnis**	16,4	16,5	> 5
Liquidität			
- Liquidität 2. Grades (UV-Vorräte + Fertigprodukte + Linie / kurzfristiges FK)	121,6 %	143,0 %	> 100 %

* EBIT rollierend über letzte vier Quartale

** rollierend über letzte vier Quartale

Operatives Ergebnis der BU Primärkupfererzeugung (6 Monate 2016/17)

BU Primärkupfererzeugung	6 Mon. 16/17	6 Mon. 15/16
EBIT (in Mio. €)	112	95
EBT (in Mio. €)	109	89
ROCE (%)	19,7	18,8
(Mengen in 1.000 t)		
Konzentrate	1.170	1.199
Alt-/Blisterkupfer	56	60
Kathoden	309	303
Schwefelsäure	1.127	1.154
Gold (t)	20	20
Silber (t)	561	457



- » Einsatzmix wirkt positiv auf Schmelzlohnniveau für Kupferkonzentrate
- » Schwache Schwefelsäureerlöse, wegen des Überangebotes auf den globalen Märkten
- » Höhere Raffinierlöhne für Altkupfer bei sehr gutem Angebot
- » Gestiegenes Metallmehrausbringen aufgrund gestiegener Metallpreise
- » Sehr hohe Silberproduktion durch edelmetallhaltigeren Einsatzmix
- » Starker US-Dollar
- » Geplanter Wartungsstillstand in Hamburg in Q1 mit negativem Ergebniseffekt von 15 Mio. €

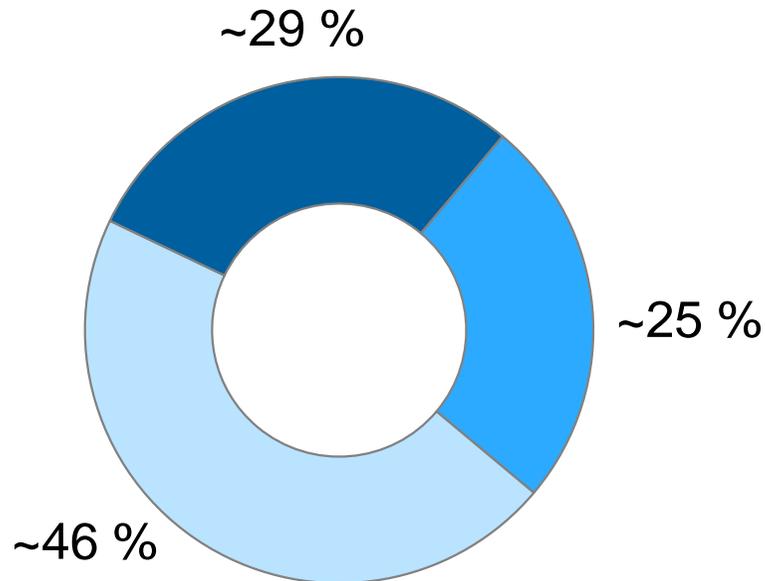
Operatives Ergebnis der BU Kupferprodukte (6 Monate 2016/17)

BU Kupferprodukte	6 Mon. 16/17	6 Mon. 15/16
EBIT (in Mio. €)	35	43
EBT (in Mio. €)	30	40
ROCE (%)	7,2	11,1
(Mengen in 1.000 t)		
Alt-/Blisterkupfer	168	150
KRS-Durchsatz	122	131
Kathoden	260	254
Gießwalzdraht	355	382
Strangguss	94	86
Flachwalz- und Drahtprodukte	110	105



- » Höhere Raffinierlöhne für Altkupfer bei sehr gutem Angebot
- » Nachfragesteigerung bei Flachwalzprodukte und deren Vorprodukten Stranggussformate
- » Nachfragebedingt schwächere Absätze bei Gießwalzdraht
- » Kathodenmärkte: hohes Angebot, Spotprämien unter Druck
- » Verfügbarkeit anderer Recyclingmaterialien ausreichend bei zunehmender Wettbewerbsintensität

Aktionärsstruktur per Nov 2016



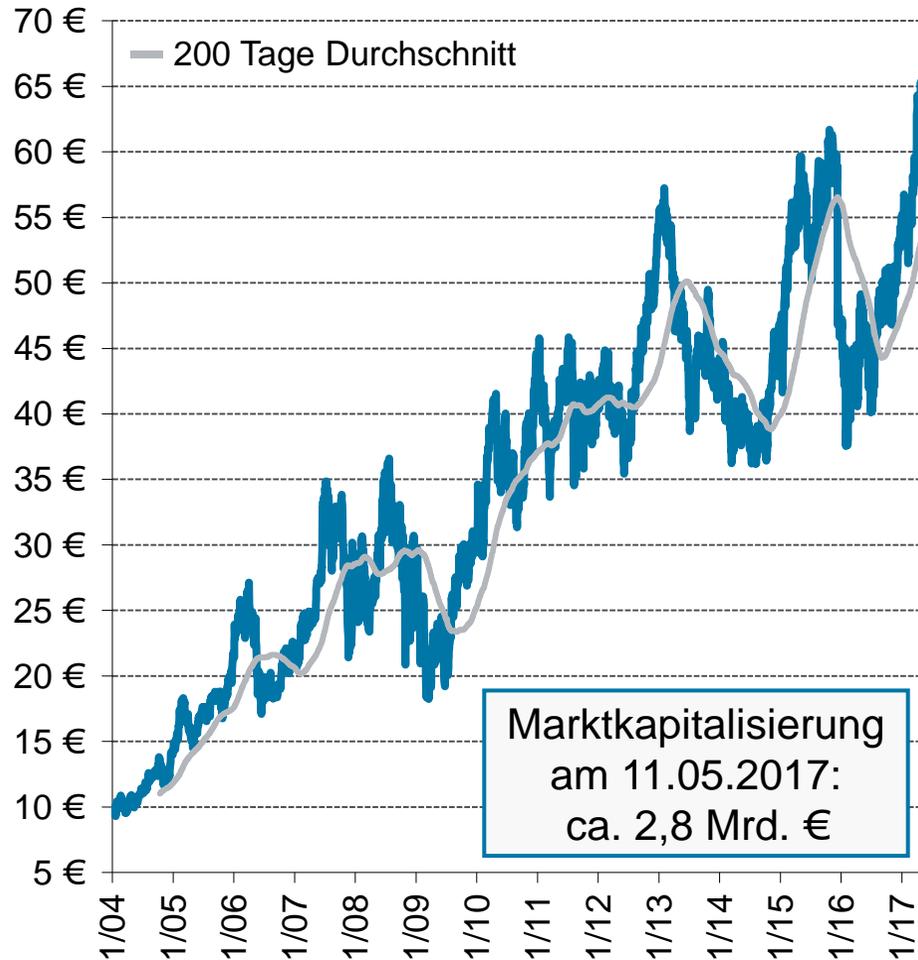
- Salzgitter AG
- Institutionelle Anleger
- Private Anleger

- » Börsengang in 1998
- » gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an
- » ist im MDAX und dem Global Challenges Index (GCX) gelistet



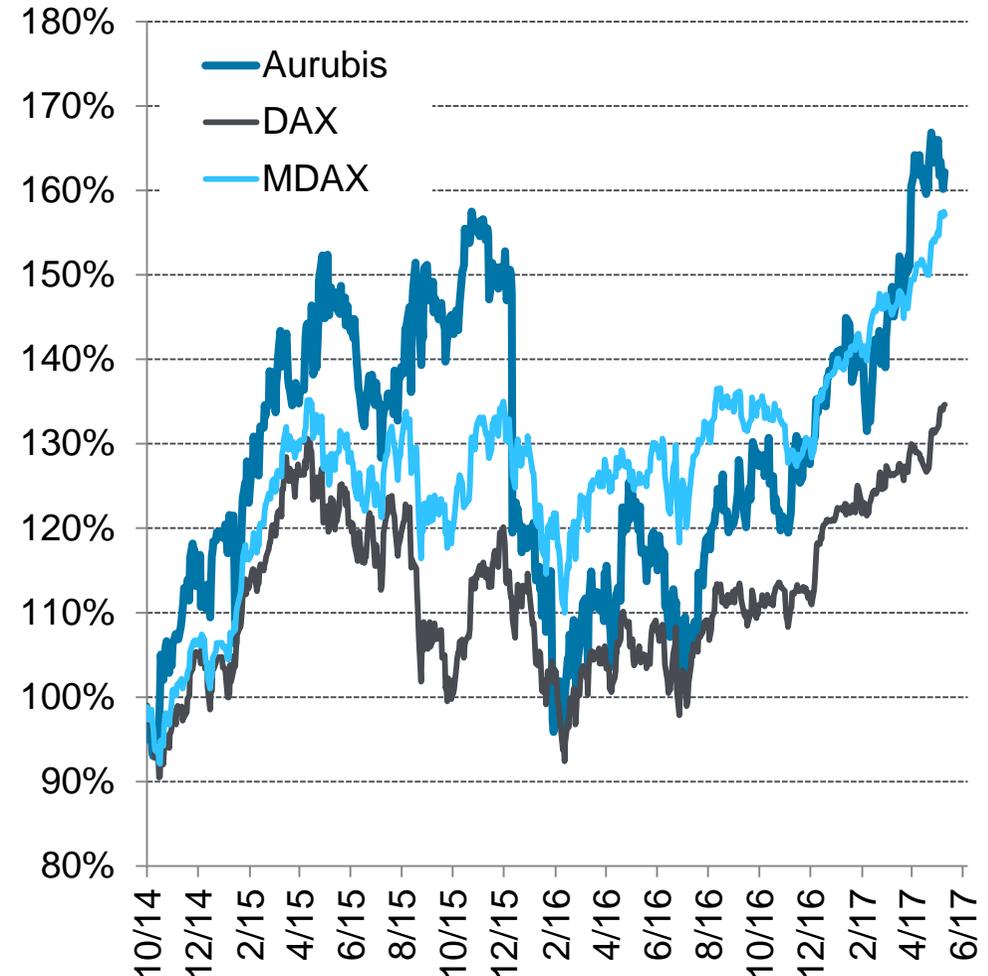
Schlusskurs Aurubis-Aktie

(Xetra)



Vergleich Aurubis-Aktie mit Indices

(30.09.2014 = 100 %)



VISION 2025

Ps

Passion
for metallurgy

VISION 2025

Pg

Metals
for progress

VISION 2025

Tg

Together
with you

Unsere Vision 2025





Erfolgreich in
20 Ländern auf
3 Kontinenten



Mehr als Kupfer –
Kompetenz in
vielen Metallen

**150 Jahre
Partnerschaft**
– wir liefern Qualität



> 6.400 x

Leidenschaft und
Engagement



Umfassendes
Know-how –
unabhängig von
Standort und Bereich

150 Jahre Tradition



Augen und Ohren offen
fürs **Marktgeschehen**



1 |

Wir sind exzellent in Metallurgie:

Auf Basis unserer Innovationen sind wir führend in der nachhaltigen Verarbeitung primärer und sekundärer Rohstoffe.

2 |

Wir wachsen:

Aufbauend auf unserer Kupferexpertise erweitern wir unser Geschäftsmodell und stärken unsere internationale Präsenz. Das sichert unsere finanzielle Stärke.

3 |

Wir sind der Partner der Wahl:

Hand in Hand mit unseren Kunden und Lieferanten entwickeln wir wertschaffende Lösungen.

4 |

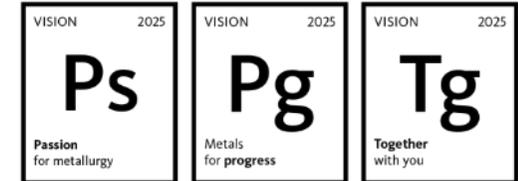
Wir handeln als ein Team:

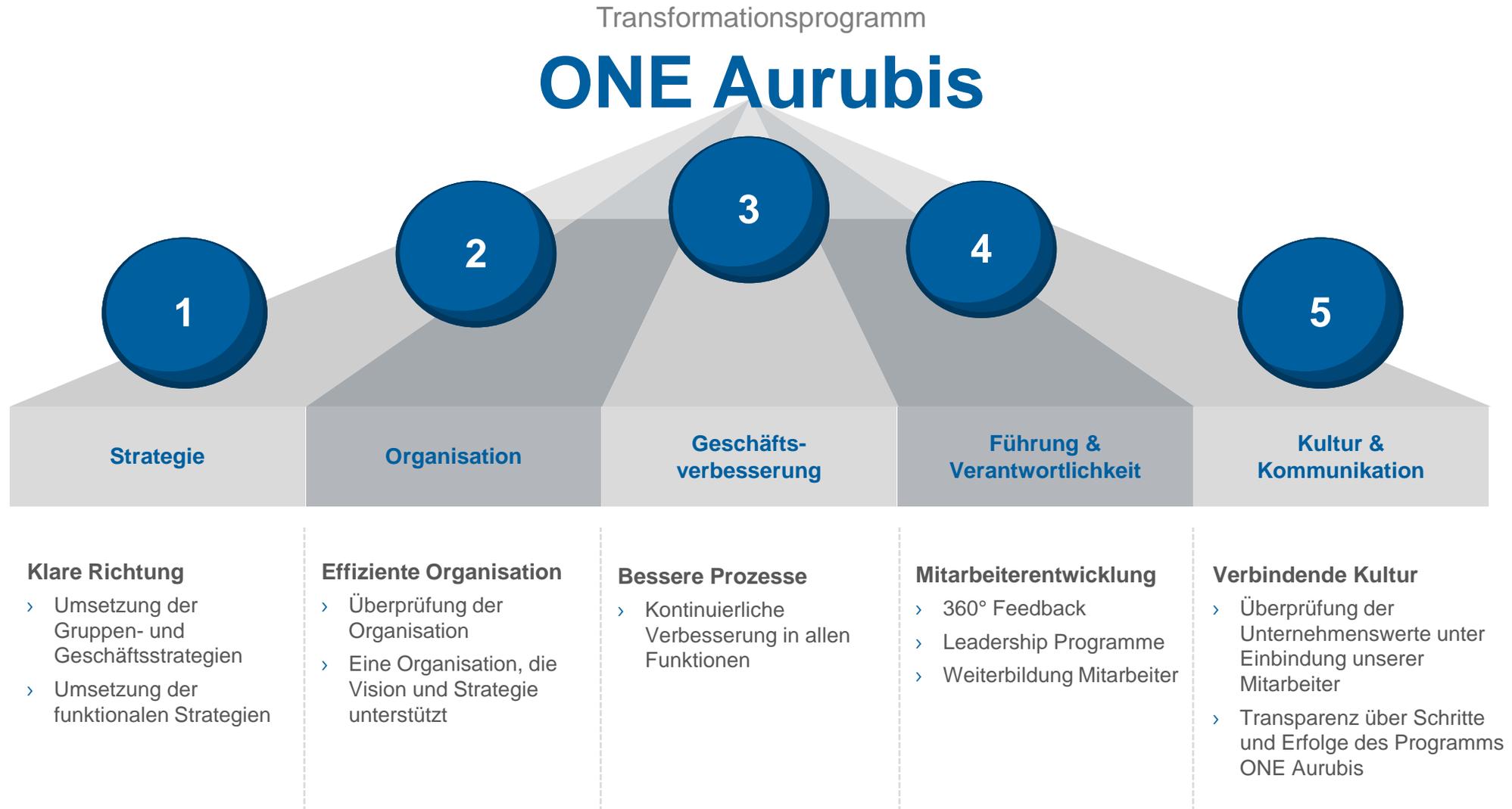
Wir stärken die individuellen Fähigkeiten jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters und gestalten die Zukunft von Aurubis als ein Team.

5 |

Wir verbessern uns jeden Tag:

In allem, was wir tun, streben wir nach kontinuierlicher Verbesserung.

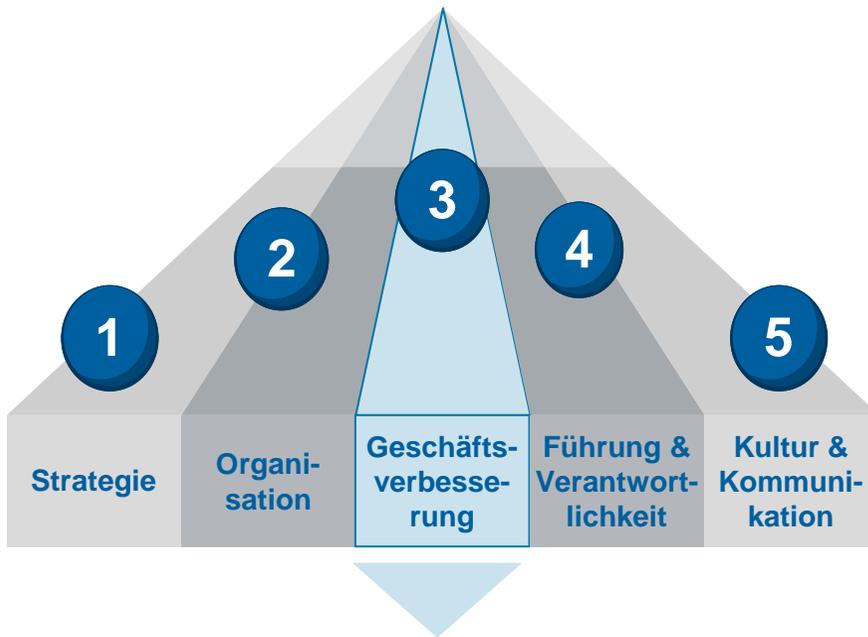




EBITDA-Steigerung von mehr als 200 Mio. € bis zum GJ 2019/20 durch interne Geschäftsverbesserungen

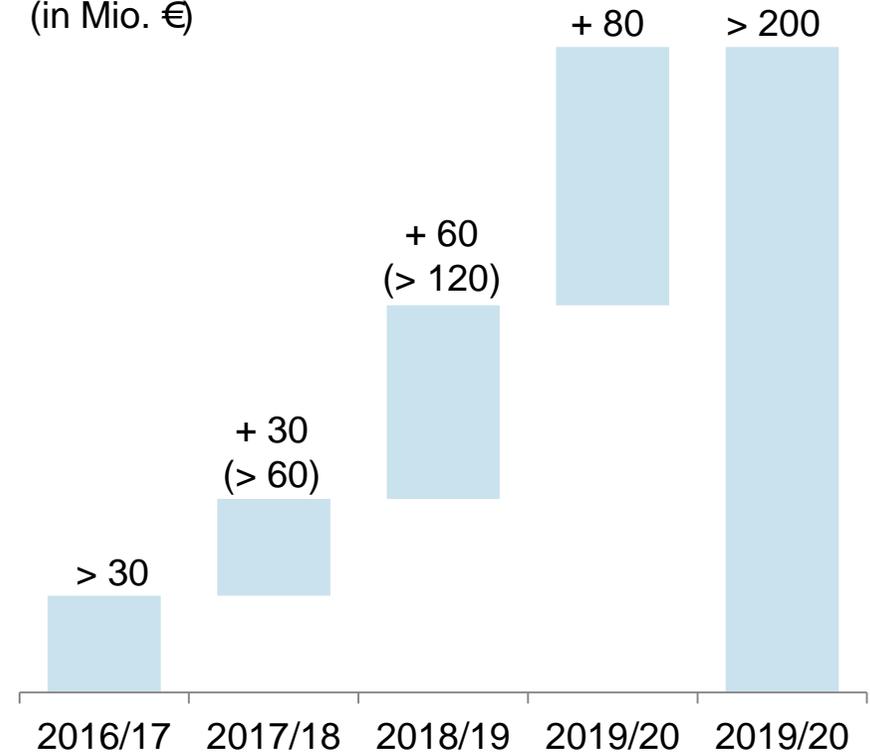
Transformationsprogramm

ONE Aurubis



> 200 Mio. €
EBITDA Steigerung

(in Mio. €)



- » Reuters-Poll 2017 für den durchschnittlichen Kupferpreis aus Mai 2017 liegt bei 5.720 US\$/t, der für 2018 bei 5.790 US\$/t
- » Zufriedenstellende Schmelz- und Raffinierlöhne für Kupferkonzentrate
- » Hohe Anlagenverfügbarkeit unserer Primärkupferhütten
- » Leichte Erholung der Schwefelsäurepreise
- » Kathodenprämien ab unserem 2. Quartal 2016/17 von 92 US\$/t auf 86 US\$/t reduziert
- » Fortgesetzte gutes Angebot auf den Altkupfermärkten mit guten Raffinierlöhnen
- » Solide Nachfrage auf Vorjahresniveau im Kupfer-Produktgeschäft erwartet
- » Gestartete Initiativen zur Effizienzsteigerung werden die Ergebnisentwicklung im laufenden Geschäftsjahr bereits beeinflussen, deutlich positive Ergebnisbeiträge werden in den zukünftigen Geschäftsjahren erwartet
- » Starker US-Dollar stützt das Ergebnis

Für das Geschäftsjahr 2016/17 erwarten wir weiterhin für den Aurubis-Konzern ein deutlich steigendes operatives EBT und einen leicht steigenden operativen ROCE



Für den Konzern insgesamt gehen wir von einem deutlich steigenden operativen EBT und einem leicht steigenden operativen ROCE aus.

Aurubis-Definition für eine qualifiziert komparative Prognose

	Veränderung operatives EBT	Delta operativer ROCE Prozentpunkte
auf Vorjahresniveau	± 2 %	± 1,0
leicht	± 3-10 %	± 1-5
deutlich	> ± 10 %	> ± 5



Aurubis AG
Zwischenbericht
6 Monate 2016/17

Frankfurt, 15. Mai 2017

Ihre IR-Ansprechpartner:



Angela Seidler

Leiterin

+49 40 7883-3178

a.seidler@aurubis.com



Dieter Birkholz

Senior Manager

+49 40 7883-3969

d.birkholz@aurubis.com



Elke Brinkmann

Senior Manager

+49 40 7883-2379

e.brinkmann@aurubis.com

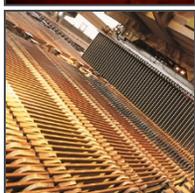
Finanzkalender



- » Quartalsmitteilung 9 Monate 2016/17
- » Geschäftsbericht 2016/17

10/08/2017

13/12/2017

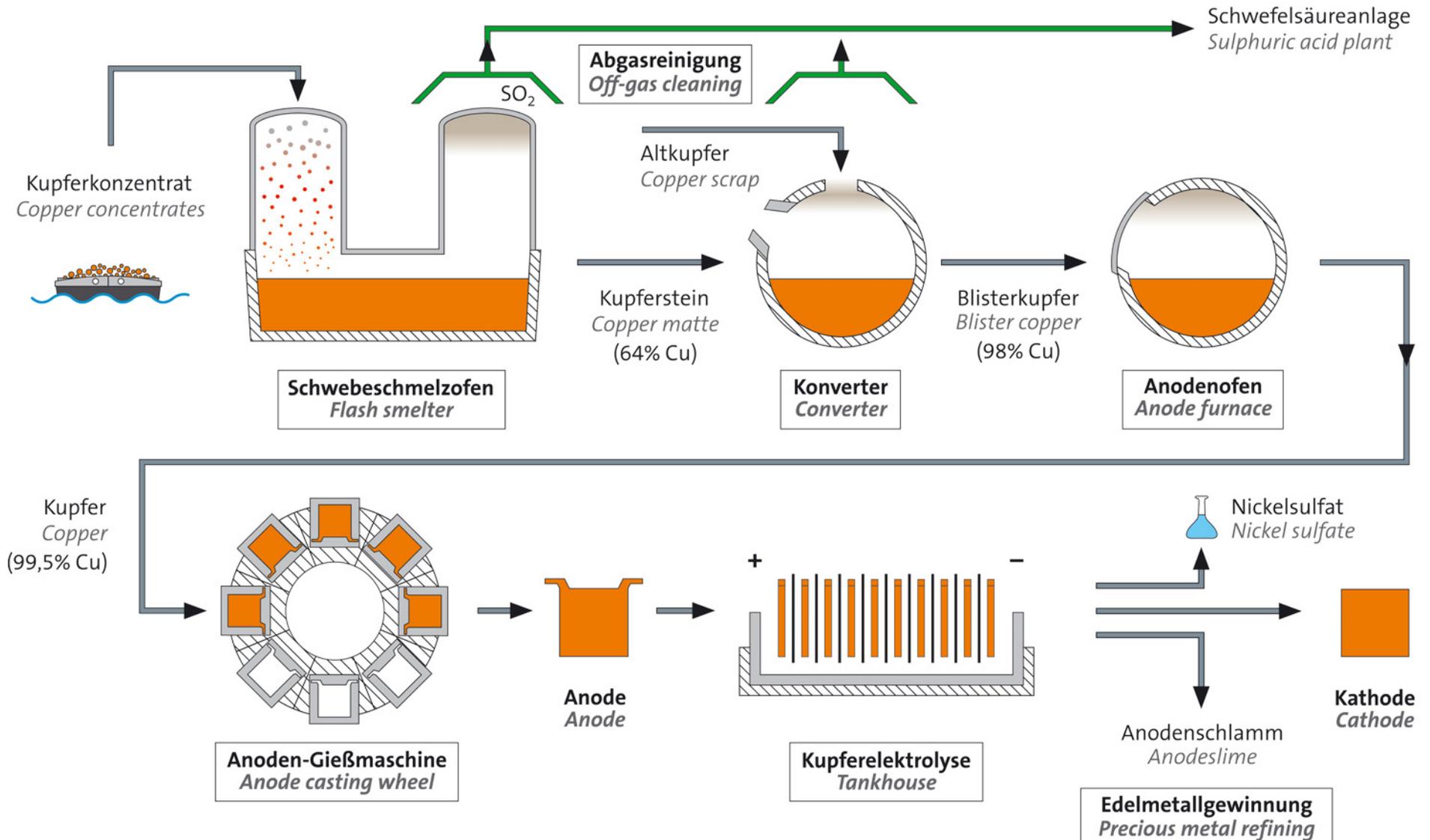


- » Gegründet in 1866 als Norddeutsche Affinerie AG in Hamburg
- » Börsengang in 1998
- » Umbenennung in 2009 nach Akquisition von Cumerio

Aurum + Rubrum = das rote Gold = Aurubis

- » Produktionsstandorte in europäischen Ländern sowie Nordamerika mit rund 6.450 Mitarbeitern
- » Viertgrößter Kupferkathodenproduzent der Welt mit einer jährlichen Produktion von etwa 1,1 Mio. t Kupferkathoden
- » Nr. 1 weltweit im Kupferrecycling
- » Größter Gießwalzdrahtproduzent (Rod) weltweit
- » Weltweit führender Hersteller von Flachprodukten
- » Produktionskapazitäten für rund 1,3 Mio. t unterschiedlicher Kupferprodukte
- » International führende Position im Umweltschutz

Anlage 2: Prozess der Primärkupfererzeugung



Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen einschließlich Aussagen zu den Zielen, Plänen, Erwartungen und Absichten der Aurubis, die mit Risiken und Unsicherheiten behaftet sind.

Der Leser sollte vorsichtig sein, weil in die Zukunft gerichtete Aussagen bekannte und unbekannte Risiken beinhalten und auf signifikanten wirtschafts-, unternehmens- und wettbewerblichen Unsicherheiten und Eventualitäten basieren, die nicht im Wirkungskreis der Aurubis liegen.

Sollte sich eine oder mehrere dieser Unsicherheiten und Eventualitäten eintreten oder sollten sich zugrunde gelegte Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten, überschlägig geschätzten bzw. geplanten Ergebnissen abweichen.
